

Zwei Deutsche Volkslieder

JWV 99

1. Niederrheinisches Volkslied

Josef Gabriel Rheinberger

Andante

Stimme

p

1. Schwe-ster-lein, Schwe-ster-lein, wann
2. Schwe-ster-lein, Schwe-ster-lein, wohl
3. Schwe-ster-lein, Schwe-ster-lein, was
4. Schwe-ster-lein, Schwe-ster-lein, du_

Klavier

pp

7

geh'n wir nach Haus? Mor-gen wenn die Häh - ne kräh'n, woll'n wir nach Hau - se geh'n,
ist es an der Zeit! Mein Lieb-ster tanzt mit mir, geh ich, tanzt er_ mit ihr.
bist_ du so blass? Das macht der Mor- gen-schein, auf mei-nen Wän - ge - lein,
wan - kest so matt! Su - che die Kam- mer - tür, su - che mein Bett-lein_ mir,

13

1. 2. **rit.** . . .

Brü-der-lein, Brü-der-lein, wann geh'n_ wir nach Haus?
Brü-der-lein, Brü-der-lein, lass_ du mich heut!
Brü-der-lein, Brü-der-lein, die vom Tau - e nass!
Brü-der-lein, Brü-der-lein, 's wird un-term Ra - sen sein!

1. 2. **rit.** . . .

pp

1.5.(18)58

2. Fränkisches Volkslied

Andantino

Stimme

- 1. Es
- 2. Ein
- 3. Doch
- 4. Er-

Klavier

5

steht ein Baum im grü - nen Tal von wei - chem Gras um - moost, da
 schö - nes Vög - lein sass in Ruh tag - täg - lich auf dem Zweig, und
 jüngst in mei - nem Mor - gen - traum hat mich ein Bild er - schreckt: ver -
 würgt mit ei - nem gol - den Band stand die mir Treu - e schwur mit

9

ha - ben wir viel tau - send - mal ge - ses - sen und ge - kost.
 sa - hen wir dem Vög - lein zu, so sang es all - so - gleich.
 dor - ret seh ich Blatt und Baum, das Vög - lein hin - ge - streckt.
 ei - nem End von Land zu Land, als wär's ein Traum - bild mir!

13